





Südschwarzwald – Balz in den Bergwäldern 2024



(Wasseramsel/ R. Schlosser)

Highlights der Reise:

-  Sperlingskauzachtung mit Beute am Notschrei
-  Wasseramsel bei der Jagd im Gebirgsbach
-  Baum- und Bergpieper im Singflug
-  Waldschnepfenbalz in der Abenddämmerung

Reisedaten:

Termin	Von 05.05.2024	Bis 09.05.2024
Reisedauer	5 Tage/ 4 Nächte	
Teilnehmerzahl	4 Reisende	
Unterkunft	Waldhotel am Notschreipass	

Reiseleiter Ronja Schlosser

Reiseverlauf

Tag 1 **NSG Langenbach-Trubelsbach**

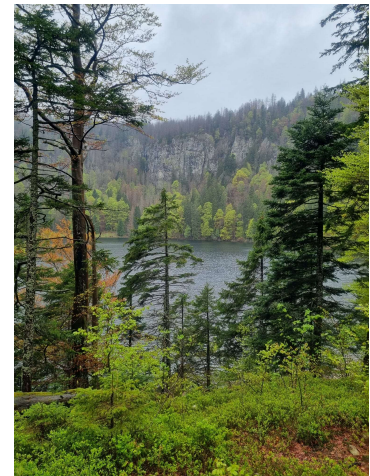
Wir starten unsere Reise im Waldhotel am Notschreipass. Nach einem ersten Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen geht es auf eine Erkundungstour im Naturschutzgebiet Langenbach-Trubelsbach. Wir entdecken eine unserer Zielarten: Die Ringdrossel! Sie lässt sich auf der Spitze einer Fichte nieder, zu ihr gesellt sich eine Singdrossel. Eine schöne Beobachtung der beiden Arten direkt nebeneinander! Auch die Rotkehlchen singen für uns ungewohnt von den Baumspitzen. Ein Sperber fliegt über unseren Köpfen vorbei. Ständig begleitet werden wir vom Gesang der Singdrossel, Tannenmeise, Winter- und Sommergoldhähnchen. Nach einem feinen Abendessen im gemütlichen Hotel starten wir noch eine kleine Spätekursion. Unser erster Tag endet im Bereich des Nordic-Centers mit einer großartigen Beobachtung einer balzenden Waldschnepfe.



(Ring- und Singdrossel / R. Schlosser)

Tag 2 **Feldsee**

Trotz Regen starten wir mit einer Frühexkursion Richtung Nordic-Center motiviert in den Tag. Wir freuen uns über unsere ersten Fichtenkreuzschnäbel, die rot leuchtend auf den Baumspitzen sitzen. Auf unserem Weg entdecken wir Schwanz-, Hauben- und Tannenmeisen, die unruhig durch die Äste hüpfen. Nach dem Frühstück fahren wir zum Feldberg, von wo aus wir eine Wanderung bergab zum Feldsee, einem von Gletschern ausgeschürften Karsee, starten. Der andauernde Regen hat den Weg in einen kleinen Bach verwandelt, die Vogelwelt hält sich bedeckt. Dennoch können wir bei der Umrundung des Feldsees Gebirgsstelzen und Zaunkönig beobachten und die mystische Stimmung des nebligen Bergwaldes genießen. Vom Regen schließlich durchnässt entschließen wir uns, zum Hotel zurückzukehren und uns bei einem späten Mittagessen aufzuwärmen. Zur Dämmerung lässt der Regen nach und wir begeben uns noch einmal auf den Weg ins Naturschutzgebiet Langenbach, wo wir erneut balzende Waldschnepfen beobachten können. Am Hotel freuen wir uns über die Rufe von Raufuß- und Waldkauz aus der Ferne.



(Feldsee / S. Hornauer)

Tag 3 **Belchen, Todtnau**

Vor dem Frühstück brechen wir auf zu einer ersten Runde vom Hotel in Richtung Nordic-Center. Auch heute ist Regen und Nebel angesagt, doch davon lassen wir uns nicht entmutigen. Und wir werden belohnt: Nachdem wir ein paar Kernbeißer in den Baumwipfeln beobachten, entdecken wir einen Sperlingskauz nur wenige Meter vom Wegrand sitzend! Zunächst lässt sich die kleine Eule beim Frühstücken nicht stören, doch entschließt sich dann, samt Beute das Weite zu suchen. Eine im Verhältnis zum eigenen Körper riesige Wühlmaus in den Krallen fliegt sie angestrengt an uns vorbei und macht nochmal eine Zwischenlandung auf einem Ast. Hier können wir den Kauz noch einmal mit der Beute beobachten, bevor er in den Wald verschwindet. Was für ein Start in den Tag!

Vom Frühstück gestärkt fahren wir zum Belchen und starten eine kleine Wanderung in Richtung Rabenfelsen. Wir beobachten einen Baumpieper im Singflug. Hinter einem Wäldchen hören wir einen Tannenhäher rufen, sehen lässt er sich leider nicht. Wir genießen den Ausblick ins weite, wenn auch bewölkte Tal. Überraschend hören wir eine Heidelerche deutlich singen, können sie allerdings nicht entdecken. Die Ringdrosseln hingegen lassen sich auf den Baumwipfeln und auf der Wiese schön beobachten. Auch eine Haubenmeise zeigt sich lange Zeit auf einem Ast mit freier Sicht. Vom Regen diesmal halbwegs verschont entschließen wir uns optimistisch, die geplante Gondelfahrt zum Belchengipfel anzutreten. Oben angekommen, empfängt uns ein Bergpieper im Singflug. Bei einem kleinen Mittagessen wärmen wir uns auf. Bei unserer anschließenden Runde um den Gipfel verschwinden die umliegenden Berge im Nebel, die Aussicht können wir heute leider nicht genießen. Daher legen wir auf dem Rückweg noch einen Stopp im tiefer gelegenen Todtnau ein. An der Wiese (Bach) erhoffen wir uns die Sichtung einer Wasseramsel. Unsere Geduld beim Suchen lohnt sich. Nach einer kurzen Beobachtung im Flug zeigt sich eine Wasseramsel ausgiebig bei der Jagd im Wasser und beeindruckt mit ihren Tauchkünsten im schnell fließenden Gebirgsbach. Ein schöner Abschluss, bevor wir uns auf den Rückweg zum Hotel machen. In der Abenddämmerung machen wir uns noch einmal auf den Weg in Richtung Sperlingskauz, doch von dem ist keine Spur. Dafür sehen und hören wir erneut vorbeifliegende Waldschnepfen.

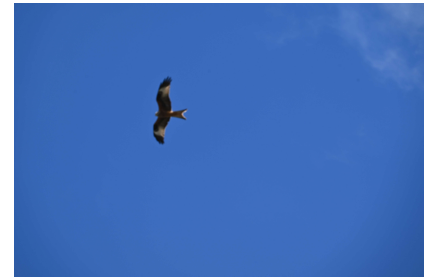


(Sperlingskauz / R. Schlosser)

Tag 4 **Friedenweiler und Feldberg**

Über Nacht hat sich das Wetter deutlich gebessert und während unserer täglichen Frühhexkursion lichtet sich endlich der bewölkte Himmel und wir entdecken einen farbenprächtigen Gimpel. Nach dem Frühstück brechen wir nach Friedenweiler auf, zu einem schönen,

naturnahen Wald am östlichen Schwarzwaldrand. Empfangen werden wir von einem kreisenden Rotmilan vor blauem Himmel und einer singenden Klappergrasmücke. Im Wald entdecken wir riesige Ameisenhaufen, Tannenmeise, Singdrossel, Heckenbraunelle und Buntspechte begleiten uns bei unserer Wanderung. Mittags machen wir uns auf den Weg zum Feldberg, den mit 1494 m höchsten Berg Baden-Württembergs. Noch vor unserer Einkehr in der Todtnauer Hütte entdecken wir ein Highlight: Einen überfliegenden Baumfalken! Gestärkt von leckeren Pfannkuchen machen wir uns auf den Weg zur womöglich längsten Baumliege der Welt. Auf dem Weg dorthin hören und sehen wir mehrere Ringdrosseln, mitten auf dem Weg entdecken wir sogar eine Auerhuhnlosung! Ein spannender Nachweis der seltenen, störungsempfindlichen Art. Bei endlich gutem Wetter genießen wir den Blick ins Tal, und der lang erhoffte Tannenhäher fliegt vorbei! Noch lange können wir ihn in der Ferne rufen hören, während wir rot leuchtende Fichtenkreuzschnäbel im Sonnenlicht beobachten können. Bei der Baumliege angekommen genießen wir die Sonnenstrahlen und den Blick auf die Vogesen, während nebenan der Baumpieper singt. Unsere Ausdauer in den letzten Tagen wurde heute belohnt! Zum Ausklang der Reise brechen wir nach einem leckeren Abendessen noch einmal auf zum Langenbach und genießen die Abendstimmung. Ein letztes Mal zeigt sich eine vorbeifliegende Waldschnepfe.



Tag 5 **Viadukt Ravennaschlucht, Freiburg**

Wir starten unseren letzten Reisetag erneut mit einer Frühexkursion in Richtung Nordic-Center. Wir beobachten eine Haubenmeise, und heute zeigt sich auch ein Waldbaumläufer. Weiß leuchtet sein Bauch durchs Geäst. Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zur Ravennaschlucht ins Höllental. Wir besuchen ein beeindruckendes Viadukt, um die dort vorkommenden Felsenschwalben in einer ihrer nördlichsten Kolonien in Mitteleuropa zu sehen. Wir können ein paar Individuen im Flug beobachten und entdecken nach intensiver Suche mit dem Spektiv schließlich auch zwei Nester oben am Viadukt. Nach diesen Eindrücken fahren wir anschließend nach Freiburg. Unser letzter Reisetopp ist das dortige Polizeipräsidium. Hier liegt ebenfalls eines der nördlichsten Brutvorkommen, und zwar vom Alpensegler. Doch dieser lässt auf sich warten, heute scheinen die Segler anderswo unterwegs zu sein. Doch nach etwas Geduld lassen sich doch noch zwei Alpensegler blicken. Mit dieser besonderen Beobachtung endet unsere gemeinsame Reise - herzlichen Dank an alle für eine wunderbare Vogeltour im Schwarzwald – mit Ausdauer und Optimismus trotz Regen!



(Felsenschwalbennest /R. Schlosser)



Zielartenliste

Vögel (57 Arten)

Stockente
Mäusebussard
Rotmilan
Turmfalke
Sperber
Baumfalke
Waldschnepfe
Ringeltaube
Straßentaube
Waldkauz
Raufußkauz
Sperlingskauz
Felsenschwalbe
Alpensegler
Mauersegler
Buntspecht
Schwarzspecht
Rauchschwalbe
Heidelerche
Baumpieper
Bergpieper

Bachstelze
Gebirgsstelze
Zaunkönig
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Wasseramsel
Amsel
Ringdrossel
Singdrossel
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Fitis
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Schwanzmeise
Kohlmeise
Blaumeise
Tannenmeise

Haubenmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Eichelhäher
Tannenhäher
Rabenkrähe
Kolkkrabe
Haussperling
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Fichtenkreuzschnabel
Gimpel
Kernbeißer

Sonstige Tiere

Reh
Feldhase
Waldeidechse

Bildergalerie



Baumpieper / R. Schlosser



Fichtenkreuzschnabel / R. Schlosser



Auerhuhnlosung /R. Schlosser



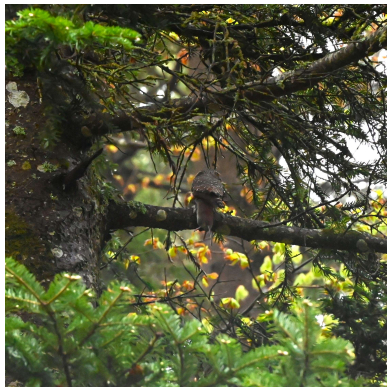
Ringdrosseln / R. Schlosser



Baumliege /R. Schlosser



Viadukt in der Ravennaschlucht /
R. Schlosser



Sperlingskauz mit Beute /R.
Schlosser